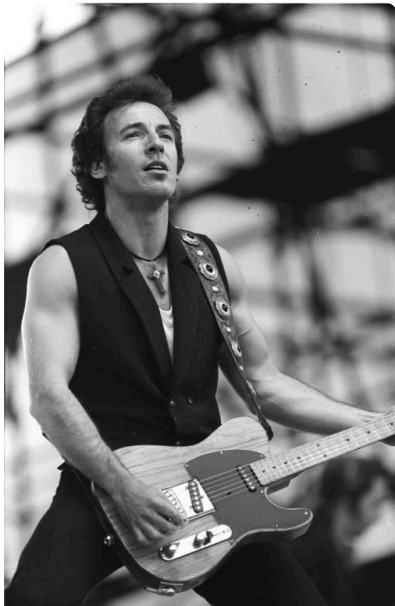


Vom „Manufacturing Belt“ zum „Rust Belt“



M1 Bruce Springsteen (1988),
Bild: Thomas Uhlemann, Wikimedia,
Bundesarchiv, CC-BY-SA 3.0 <https://t1p.de/nq4pg>

**Bruce Springsteen im
Geschichtsunterricht?**



**M2 Bruce Springsteen - Youngstown
(1995) <https://t1p.de/bj0l>**

Kurzbeschreibung

Das vorliegende Material wurde für eine **12. Klasse (Gymnasium - Sachsen-Anhalt)** konzipiert. Der Fokus der **zwei 90-minütigen Einheiten** liegt auf der Industriegeschichte der USA und auf den Veränderungsprozessen der Industrie, die „vom Manufacturing Belt zum Rust Belt“ geführt haben. Das Material ist in zwei Niveaustufen inklusive eines Erwartungsbildes verfügbar.

Mit Hilfe des **Erklärvideo „Industrialisierung 4: Die Industrialisierung der USA“** von Philipp Löpfle, können die Schüler und Schülerinnen (im Folgenden kurz: SuS) ihr Wissen zur Industrialisierung wiederholen sowie die Ursachen, Merkmale der Entwicklung des „Manufacturing Belts“, die unterschiedlichen Wirtschaftszweige, die Gründe für die Veränderung der Industrie in der USA und den daraus entstandene Folgen erarbeiten.

Der erste methodische Schwerpunkt des Materials bildet die Kartenanalyse. Mittels einer **Geschichtskarte**, die online durch Dierke Westermann zur Verfügung steht, können die SuS die Hauptwirtschaftsräume der USA und deren Verlagerungstendenzen erschließen. Der zweite methodische Schwerpunkt ist die Interpretation des **Liedes „Youngstown“ (1995) von Bruce Springsteen**. Abschließend sollen die SuS in Form einer handlungsorientierten Aufgabe ein **Coverentwurf** zu Bruce Springsteens Lied „Youngstown“ gestalten oder eine **Musikrezension** schreiben.

Für die Karten- und Liedinterpretation stehen jeweils **Methodenkarten auf [tutary.de](https://www.tutary.de)** zur Verfügung. Das Material beinhaltet außerdem eine **Leistungskontrolle** mit dazugehörigem Erwartungshorizont.

1. Lehrplanverortung

Das Material zum Thema „Vom Manufacturing Belt zum Rust Belt“ lässt sich in den zweiten Kurs „**Auf Grundlage von Interpretationen das Entstehen einer Industriegesellschaft darstellen und erörtern**“ der Klassenstufe 11/12 (Qualifikationsphase) im Lehrplan **Sachsen-Anhalts** (Gymnasium) verorten.

 **Lehrplan Sachsen-Anhalt**

Geschichte (Gymnasium)
<https://t1p.de/nwtk>

Der Lehrplan für Gymnasien gliedert den zweiten Kurs in drei Kompetenzschwerpunkte:

Der erste und zweite Kompetenzschwerpunkt behandelt die Entstehungs- und Wandlungsprozesse der Industriegesellschaft in Deutschland und die Entwicklung zur europäischen Industrienation. Im dritten Kompetenzschwerpunkt wird „**die Entwicklung der USA zur außereuropäischen Industrienation**“ beleuchtet. (Ministerium für Bildung, Sachsen-Anhalt: Lehrplan Gymnasium Geschichte (Stand: 2013, überarbeitet 2019, S. 12).

Das vorliegende Material „Vom Manufacturing Belt zum Rust Belt“ lässt sich in den letzten Kompetenzschwerpunkt, der die USA als wichtige Industrienation thematisiert, verorten. Das Material, welches sich über vier Unterrichtsstunden verteilt, schließt unmittelbar an die ersten zwei Unterrichtsstunden zur Industrialisierung der USA und dem Themenschwerpunkt „**Manifest Destiny**“ (offenkundige Bestimmung) an (ebd. S. 45).



M3 Material
„Manifest Destiny“
<https://t1p.de/3fne>

Demnach sollten die SuS in den vorherigen Unterrichtsstunden sowohl Rahmenbedingungen für Wandlungsprozesse auf dem Weg zur Industriegesellschaft, die Entwicklung neuer Leitbranchen und Großunternehmen, gesellschaftliche und soziale Entwicklungsprozesse, die soziale Frage und damit einhergehend die Forderungen der Arbeiterbewegung in Deutschland sowie die beginnende Westexpansion der USA („Manifest Destiny“) behandelt haben, da dieses Wissen für die Weiterarbeit und den Vergleich zwischen den Industrienationen Deutschlands und den USA zum Abschluss des zweiten Kurses unerlässlich ist (ebd. S. 43 f.).

Im Lehrplan für Sachsen-Anhalt ist für die 11. und 12. Klasse vorgesehen, dass die SuS „**selbstständig Quellen aller Gattungen gattungsrecht interpretieren**“. (ebd. S. 5) Speziell für den Kompetenzbereich soll die SuS „die Entwicklungsprozesse in den USA untersuchen und die Herausbildung der amerikanischen Industrienation darstellen“ können. Diesen Anspruch erfüllt das Material, indem die SuS eine **Geschichtskarte interpretieren** und die Verlagerungstendenzen der „Manufacturing Belts“ zum „Rust Belt“ erschließen und in eine stumme Karte übertragen.

Zudem bietet das Material eine **Liedinterpretation**, anhand die SuS die sozialen Folgen der Verlagerung der Industrie in den USA für die Bürger und Bürgerinnen erschließen und beurteilen. In diesem Zusammenhang werden die SuS die methodischen Schritte zur Analyse einer Geschichtskarte und eines historischen Liedes eigenständig durchführen, um ihre **Methodenkompetenz** im Hinblick auf Quellengattungen zu fördern.

Des Weiteren soll ihnen so exemplarisch die Bedeutung von Quellen und Darstellungen darlegt und von ihnen eigenständig bewertet werden. Hinsichtlich der **geschichtskulturellen Kompetenz** fordert der Lehrplan die Erörterung der Geschichtskultur, indem die SuS „beurteilen, inwieweit ein Deutungsangebot der Geschichtsschreibung zum Erklären eines historischen Sachverhaltes hinreichend ist“ (ebd. S. 7; S. 10; S. 45). Zudem verlangt der Lehrplan **verschiedene Formen der Geschichtskultur**, unter anderem die „künstlerische Verarbeitung von Geschichte“, die im Material durch das Lied **„Youngstown“ von Bruce Springsteen** (1995) repräsentiert wird. (ebd. S. 7)

Mögliche Lernbereichsplanung:

Kurs 2 „Auf der Grundlage von Interpretationen, das Entstehen einer Industriegesellschaft darstellen und erörtern“

Zur Orientierung über eine mögliche Integration des Materials folgt eine tabellarische Lernbereichsplanung:

Stunde	Thema / Inhalt	methodischer Schwerpunkt
1	Manifest Destiny	Kartenanalyse
2	Manifest Destiny	Bildanalyse
3 - 4	1 Musik macht „Geschichte“? 2 Der „Manufacturing Belt“ der USA	Liedanalyse
5	3 Vom „Manufacturing Belt“ zum „Rust Belt“	Kartenanalyse
6	4 Musik macht „Geschichte“? Ein Geschichtslied interpretieren	Liedanalyse
7	Leistungskontrolle: Manufacturing Belt	Kartenanalyse
8 - 9	Entwicklung der USA zur Industrienation: gesellschaftlicher Anschluss der Südstaaten + Integration von Einwanderern	
10 - 11	Abschluss der Erschließung des Westens + Unterdrückung der Ureinwohner	
12 - 13	Führungssektoren (Eisenbahn, Eisen und Stahl, Viehwirtschaft, Tabak, Automobilindustrie) + Rückkopplungseffekte innerhalb und außerhalb der Führungssektoren	
14 - 15	aktuelle Erklärungen in Wissenschaft und Publizistik zum Aufstieg der USA + Vergleich deutsche Entwicklung	

T1 Lernbereichsplanung Kurs 2, Kompetenzschwerpunkt „Die Entwicklung der USA [...]“ Klasse 11/12, Gymnasium

2. Inhaltliche Schwerpunktsetzung/ Sachanalyse

Die USA sind bis in die Gegenwart eine global agierende Supermacht. Um den Werdegang und die Entstehung ihres heutigen Einflusses nachvollziehen zu können, muss man sich auch mit den historischen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen während der Industrialisierung beschäftigen.

Als Beispiel von Wandlungsprozessen während der Industrialisierung dient hier der **Aufstieg des „Manufacturing Belts“**, einer Region im Nordosten der USA, in der sich die Eisen-, Stahl-, Kohle- und Schwerindustrie ansiedelte und sein wirtschaftlicher Abschwung hin zum **„Rust Belt“**, der schließlich von Arbeitslosigkeit und Rezession geprägt war.

Als **Einführung bzw. Vorwissensaktivierung** dient ein Informationsvideo von YouTube, in dem auf die Industrialisierung in den USA eingegangen wird. Andauernde Immigration/ Bevölkerungswachstum, große Rohstoffvorkommen (vor allem Kohle und Eisen), die nationale Einigung sowie ein großer Binnenmarkt sind **entscheidende Faktoren**, welche die Industrialisierungsprozesse begünstigten.

Die **industrielle Kernregion** der USA entwickelte sich im Nordosten um die Rohstoffvorkommen, nahe der Atlantikküste. Dort siedelten sich gegen Ende des 19. Jahrhunderts stahlerzeugende und -verarbeitende Industrien sowie Finanzgewerbe an, weshalb die Region ihren Namen „Manufacturing Belt“ erhielt. In ihrer Gesamtheit bildete die Region das **größte Industriegebiet des Landes** und eines der größten der Welt.

Mit der mangelnden Nachfrage an Stahlerzeugnissen Mitte des 20. Jahrhunderts und der **Verlagerung von Industriezweigen** in Länder mit billigeren Arbeitskräften erlebte die Region eine wirtschaftliche Rezession, was sich in einem Verlust der Arbeitsplätze im industriellen Sektor (teilweise um über 50%), sinkendem Lebensstandard, erhöhter Kriminalität, Abwanderung und urbanem Verfall widerspiegelte. Die Geschichtskarte K2 verdeutlicht dabei den Wandel der Hauptwirtschaftsräume im Nordosten der USA in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Manche Regionen wie der Großraum Pittsburgh konnten neue Industriezweige ansiedeln andere wie Youngstown oder Detroit wurden stark vom Strukturwandel getroffen.

Die Perspektiven mehrere Generationen von Stahlarbeitern im „Manufacturing Belt“, und damit auch die sozialen Folgen des wirtschaftlichen Abschwungs, die Hoffnungslosigkeit der ehemaligen Industriearbeiter und industriearbeiterinnen und das Gefühl des Allein-gelassen-werdens lassen sich in **Bruce Springsteens** Song „Youngstown“ von 1995 nachempfinden.



Literaturhinweise zum Weiterlesen

Bundeszentrale für politische Bildung: Informationen zur politischen Bildung, USA - Geschichte, Wirtschaft, Gesellschaft. Heft 268, Bonn, 2013.

3. Didaktische Schwerpunktsetzung

Mit Hilfe des Materials „Vom Manufacturing Belt zum Rust Belt“ setzen sich die SuS mit der Industrialisierung und die damit einhergehenden Verlagerungstendenzen der Industriestandorte im Nordosten der USA auseinander. Anhand eines Erklärvideos, einer Geschichtskarte und Bruce Springsteens Lied „Youngstown“ können sich die SuS die Ursachen, Merkmale und Folgen der Industrialisierung sowie die Entwicklungen der Industriestandorte erschließen. Das Material besteht aus vier Abschnitten, die kausal aufeinander aufbauen und sich jeweils einem Schwerpunkt der Entwicklung und Verlagerung des „Manufacturing Belts zum Rust Belt“ widmen. Das Material kann selbstständig von den SuS zu Hause oder im Unterricht bearbeitet werden, wobei die Lehrperson im Unterricht als Moderator:in im Lernprozess fungiert. Das Material kann aber auch im erarbeitenden Geschichtsunterricht in Form von Unterrichtsgesprächen und selbstständigen Gruppenphasen umgesetzt werden.

Die SuS können mit Hilfe der Arbeitsaufträge ihr **Geschichtsbewusstsein** in den Doppelkategorien **nach Pandel** erweitern. Dabei liegt der Fokus sowohl auf dem **ökonomisch-sozialen Bewusstsein** (arm - reich), dem **politischen Bewusstsein** (mächtig - unmächtig / oben - unten), dem **Historizitätsbewusstsein** (statisch - veränderlich) und dem **Wirklichkeitsbewusstsein** (real-fiktiv).

Neben einem Erklärvideo, welches für Orientierung sorgt, hält das Arbeitsmaterial zwei Methoden und zwei Medien bereit. So arbeiten die SuS mit einem Lied, welches die historischen Ereignisse darstellt, sowie mit einer Geschichtskarte die online zur Verfügung steht, wodurch insgesamt die Methoden- und Medienkompetenz der SuS gestärkt wird.

Nach Pandel sei das historische Lernen nicht nur auf die Schule beschränkt, sondern sei auch immer in der Lebenswelt der SuS anwendbar. Da die SuS immer mit „Erzeugnissen der Geschichtskultur konfrontiert werden“, sei nach Pandel die **geschichtskulturelle Kompetenz** eine Grundlage damit die Teilnahme am „gesellschaftlichen Diskurs über Geschichte“ ermöglicht werden kann. Ein Schwerpunkt beinhaltet die Auseinandersetzung mit **geschichtskultureller Darstellung in Liedern**. Im **ersten Abschnitt** soll zunächst das Interesse der SuS geweckt werden, indem sie das Lied „Youngstown“ (1995) von Bruce Springsteen hören. Lieder im Geschichtsunterricht sorgen für mehr Anschaulichkeit und fördert die Empathieleistung der SuS. Da der Text auf Englisch ist gibt ein Hinweiskasten den Tipp, den Liedtext zu recherchieren und für die Beschreibung des Inhaltes hinzuzuziehen. Anhand der Single-Choice-Aufgabe kann getestet werden, ob die SuS den Liedtext verstanden haben, indem sie das historische Ereignis nennen und damit das Lied in den historischen Kontext einordnen.

Im **zweiten Abschnitt** (bzw. der zweiten Unterrichtsstunde) wird mit Hilfe eines Erklärvideos das Vorwissen zur Industrialisierung in den USA aktiviert und neues Wissen aufgebaut wird. Anhand des Erklärvideos können die SuS die Industriestandorte benennen, einem geografischen Raum zuordnen und die Standortfaktoren benennen und zuordnen. Danach werden die SuS beauftragt, zur Stadt Youngstown, die sie in Bruce Springsteens Lied kennengelernt haben, selbstständig eine Recherche im Internet durchzuführen. Den SuS wird dadurch bewusst, dass die Stadt tatsächlich existiert und der Inhalt des Liedtextes wahr ist. Dadurch erweitern die SuS ihr Geschichtsbewusstsein hinsichtlich des Wirklichkeitsbewusstseins.

Im **dritten Abschnitt** erweitern die SuS, ihr Wissen zum Themenschwerpunkt „Manufacturing Belt“. Mit Hilfe des Erklärvideos können die SuS die Ursachen für die Ansiedlung der Industrie im „Manufacturing Belt“ sowie Merkmale der Entwicklung vom „Manufacturing Belt zum Rust Belt“ nennen und daraus Folgen für die USA ableiten. Der zweite methodische Schwerpunkt bildet die **Analyse einer Geschichtskarte**. Die Geschichtskarte steht online über die Website von Westermann bzw. Diercke Weltatlas zur Verfügung. Für die Analyse der Geschichtskarte liegt die Methodenkarte M4 vor. Dieses kann als Differenzierungsangebot genutzt werden. Durch das Deuten der Zusammenhänge der Verlagerungstendenzen der wichtigsten Wirtschaftsräume der USA und der Darstellung der Entwicklung der US-Industrie erweitern die SuS ihre **Narrationskompetenz**.

M4 Methodenkarte - Lieder im Geschichtsunterricht

Tutury: <https://t1p.de/95ke> PDF: <https://t1p.de/19ns>

Im **vierten Abschnitt** wurde nochmals das Lied „Youngstown“ in das Material integriert. Nun können die SuS durch die Analyse den kritischen Umgang mit Geschichtskultur erproben und während dem Deuten, den Zusammenhang zu den historischen Ereignissen und Prozessen der Industrieregion „Manufacturing Belt“ herstellen. Mit Hilfe der **Methodenkarte M5** zur Analyse von Liedern im Geschichtsunterricht werden die SuS hinsichtlich ihrer **Interpretationskompetenz** gefördert, indem sie das Geschichtslied „Youngstown“ interpretieren, die Intentionen des Verfassers (z.B. Sprache, Stilmittel, Wertungen, Argumentationsstrategien) nachweisen und mehrere zeitdifferente Sachverhalte zu einem narrativ erklärenden zusammenhanghistorischen Geschehen verknüpfen. Gleichzeitig können die SuS die Perspektive der Industriearbeiter und Industriearbeiterinnen anhand einer Personifizierung kennen lernen.

M5 Methodenkarte - Karten im Geschichtsunterricht

Tutury: <https://t1p.de/o9q2> PDF: <https://t1p.de/1f7q>

Die Wahlaufgabe in Partnerarbeit wurde hier bewusst ausgewählt, um den SuS verschiedene Deutungsmöglichkeiten (**Multiperspektivität**) aufzuzeigen, über die sie vielleicht schon in eine Diskussion miteinander kommen. Zudem soll die Partnerarbeit, zu der eher auf Einzelarbeit fokussierten Arbeit in den vorherigen Stunden, eine Abwechslung darstellen. Das Material schlägt das yopad.eu für eine digitale Zusammenarbeit vor. Dadurch werden die SuS hinsichtlich der Medienkompetenz gefördert. Darüber hinaus wird auch hier die Entwicklung einer besseren Sozialkompetenz sowie der narrativen Kompetenz gefördert.

Durch das gemeinsame Verfassen einer Rezension oder dem Gestalten eines Coverentwurfes, wurde **Handlungsorientierung** (nach Gudjons/Völkel) in den Arbeitsauftrag integriert, um die Eigenaktivität der SuS im **produktiven Gestalten** anzuregen. Die in Partnerarbeit erstellte Rezension eines Musikkritikers bzw. einer Musikkritikerin ermöglichen erneut eine Diskussion, nicht nur über die eigene Wahrnehmung der musikalischen Elemente, sondern auch über die Deutungsmöglichkeiten geschichtskultureller Zeugnisse (Multiperspektivität).

Das Material geht von einer heterogenen Zusammensetzung der Klasse und damit einhergehend von heterogenen historischen Vorkenntnissen und Leistungsvoraussetzungen sowie differenzierten Kompetenzen im Umgang mit historischen Quellen und Darstellungen, aus. Dementsprechend existieren **zwei verschiedenen Varianten** des Arbeitsauftrages, wobei Variante A mehr Hilfestellungen und Tipps zum korrekten Bearbeiten beinhaltet. Überwiegend bietet das Material „**Sternchenaufgaben**“, indem in der Niveaustufe A den SuS Unterstützung beim Lösen der Aufgaben gegeben werden, während das Material der Niveaustufe B weniger Unterstützung bietet und somit mehr Fähigkeiten voraussetzt. Das letzte Arbeitsblatt, welches die handlungsorientierte Aufgabe beinhaltet, differenziert nach Motivation, indem die SuS die Wahl zwischen der Erstellung einer Rezension oder eines Coverentwurfes haben. Diese Aufgaben werden den „**Fächeraufgaben**“ zugeordnet. In beiden Niveaustufen wurden außerdem Hinweiskästchen integriert, um auf Möglichkeiten der digitalen Bearbeitung bzw. digitalen Zusammenarbeit hinzuweisen.

Die **Leistungsüberprüfung** wird in Form einer Leistungskontrolle angeboten. Grundlage der Leistungsermittlung ist der Lehrplan für das Fach Geschichte für Gymnasien (Sachsen-Anhalt). Die Leistungskontrolle erfasst das Leistungsvermögen der SuS differenziert, indem die Aufgaben in die drei Anforderungsbereiche, gemäß dem Beschluss der Kulturministerkonferenz und Jeismanns Dimension der Sachanalyse, des Sachurteils und des Werturteils gegliedert sind.

Im Fokus der Leistungskontrolle steht die Interpretation einer Geschichtskarte, anhand dieser sollen die SuS die Veränderungen der Fabrikarbeitsplätze im Zuge der Verlagerung der Industrie in den USA erschließen. Da es sich um eine englische Kartenlegende handelt, kann den SuS ein Wörterbuch zur Verfügung gestellt werden.

Literaturhinweise zum Weiterlesen

Methoden

Baumgärtner, Ulrich: Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule, Paderborn 2015.

Barricelli, Michele; Lücke, Martin: Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, Bd. 1, Schwalbach/Ts. 2012.

Differenzierung

Adamski, Peter: Binnendifferenzierung im Geschichtsunterricht, Stuttgart 2017.

Handlungsorientierung

Völkel, Bärbel: Handlungsorientierung, in: Mayer, Ulrich; Pandel, Hans-Jürgen; Schneider, Gerhard (Hrsg.): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht. Schwalbach/Ts. 2007, S. 49-64.

4. Lernzielformulierung

Zur Übersicht über die Lernziele folgende Lernzielformulierung entsprechend des in Sachsen verwendeten WKW-Modells:

Wissen Die SuS kennen...	Können Die SuS können...	Werte Die SuS beurteilen ...
... Voraussetzungen, die die Industrialisierung in den USA begünstigten.	... Informationen aus Erklärvideos und darstellenden Texten entnehmen.	... die Entwicklung der Industriestandorte des „Manufacturing Belt“ früher und heute.
... wesentliche Stationen der Industrialisierung in den USA im 19. und 20. Jhd. (Verlagerungstendenzen).	...Geschichtskarten interpretieren.	... die geschichtskulturelle Verarbeitung in Bruce Springsteens Lied „Youngstown“.
...Industriestandorte und deren Produktionsprofile innerhalb des „Manufacturing Belt“.	... können das Lied „Youngstown“ interpretieren.	

T2 Lernziele

Da es sich um Material mit Schwerpunkt Medienkompetenz handelt folgende Übersicht über einzelne Aufgaben und deren Verortung im Medienkompetenzrahmen NRW:

Aufgabe	Medienkompetenzrahmen NRW
Aufgabe 1.2 „Fasse den Inhalt des Liedes...“	MK 2: ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen
Aufgabe 1.2 Hinweis Liedtext	MK1: treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung
Aufgabe 2.1 „Informiere dich im Video M3 ...“	MK2
Aufgabe 2.3 „Recherchiere im Internet zu der Stadt Youngstown.“	MK1
Aufgabe 3.1 „Erkläre mit Hilfe des Videos M5...“	MK 2
Aufgabe 2.2 „Interpretiere die Geschichtskarte M6 ...“	MK 2
Aufgabe 4.1 Hinweis Dokument	MK6: präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung
Aufgaben 4.3 Hinweis digitale Tafel	MK6

T3 Aufgaben und Medienkompetenzrahmen NRW



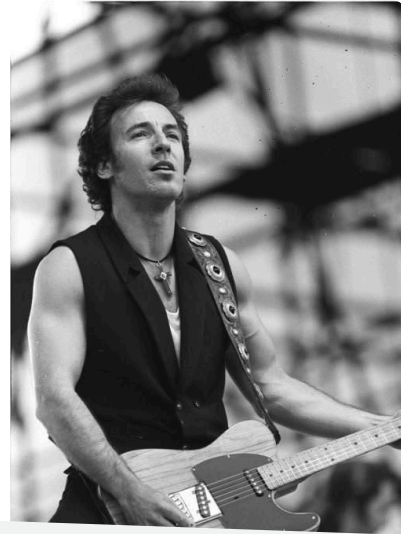
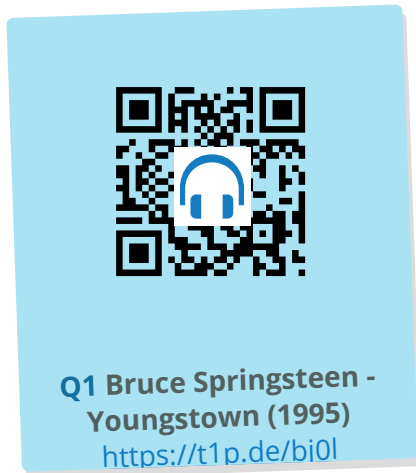
Medienkompetenzrahmen NRW

<https://t1p.de/hs44>

1 Musik macht „Geschichte“?


Niveau A

- ① **Höre** dir das Lied „**Youngstown**“ **Q1** (1995) von Bruce Springsteen an.



M1 Bruce Springsteen (1988),
Bild: Thomas Uhlemann, Wikimedia,
Bundesarchiv, CC-BY-SA 3.0 <https://t1p.de/nq4pg>

- ② **Fasse** den Inhalt des Liedes kurz in eigenen Worten **zusammen**.

 **Hinweis**

Falls du Probleme beim Textverständnis hast, kannst du dir den **Liedtext** zeitgleich durchlesen.

Recherchiere dazu den Liedtext im Internet und gib die Quelle an.

Quelle:

- ③ **Nenne** einen historischen Prozess oder ein geschichtliches Ereignis, auf welches sich das Lied „Youngstown“ beziehen könnte.

- Industrialisierung in den USA
- Amerikanische Revolution
- Unabhängigkeitserklärung der USA
- Entdeckung Amerikas

- ④ **Belege** deine Entscheidung anhand einer Textstelle. **Schreibe** diese in die **Sprechblase M2**.



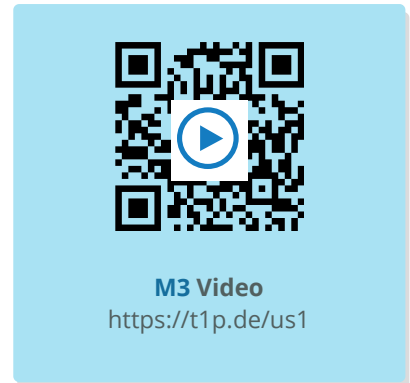
M2 Sprechblase

Bild: pixabay.com, CC-00, pixabay.com

1 Der „Manufacturing Belt“ der USA

Niveau A

- ① **Informiere** dich im **Video M3** über die Industrialisierung der USA in den Jahren 1870-1920. **Ergänze** anschließend in der **stummen Karte K1** die Industriestandorte des „Manufacturing Belt“.



K1 stumme Karte USA
 Bild: d-maps.com,
 CC-BY-SA 1.0
<https://t1p.de/dmap>

- ② **Informiere** dich im **Video M3** über die Produktionsprofile der Industriestandorte des „Manufacturing Belts“. **Vervollständige** die **Tabelle T1**.

Industriegebiet	Produktionsprofil / Wirtschaftszweig
Cleveland	
Pittsburgh	
Detroit	
New York	
Youngstown	

T1 Ausgewählter Industriestandorte des „Manufacturing Belt“ der USA

- ③ **Recherchiere** im Internet zu der Stadt Youngstown. Trage sie in die **stumme Karte K1** ein und notiere Informationen zum Produktionsprofil von Youngstown bis zum Ende der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts in die **Tabelle T1**.



M4 Ehemalige Fabrik in Youngstown,
 Wikimedia, stu_spivack, CC-BY-SA 2.0
<https://t1p.de/youn>

1. Beschreibung der Geschichtskarten

Niveau A

Nenne:
Thema und Titel;
Zeitraum / Zeitpunkt

Beschreibe:
die Symbole und
Farben;
die Darstellung
(Entwicklung /Zustand)

2. Untersuchung der Geschichtskarten

Untersuche:
den geografischen
Raum;

die Bedeutung der
Farben und Symbole;

den historischen
Zusammenhang

3. Deutung der Geschichtskarten

Deute die
Kernaussagen

Erläutere die
Entwicklung bzw. den
Konflikt

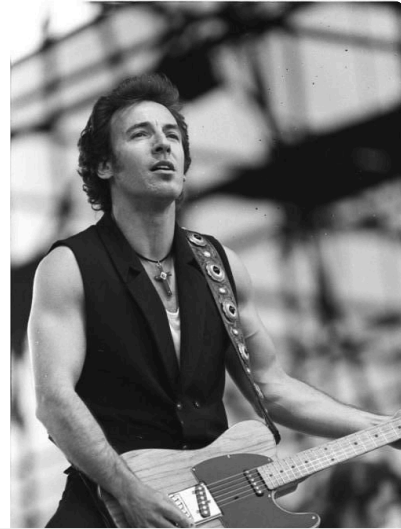
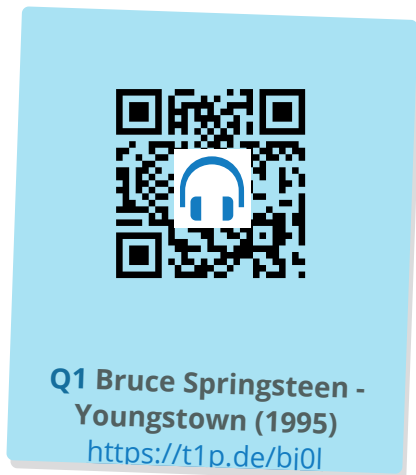
Beurteile den
Informationsgehalt

Fazit

1 Musik macht „Geschichte“?

Niveau B

- ① **Höre** dir das Lied „**Youngstown**“ **Q1** (1995) von Bruce Springsteen an.



M1 Bruce Springsteen (1988),
Bild: Thomas Uhlemann, Wikimedia,
Bundesarchiv, CC-BY-SA 3.0 <https://t1p.de/nq4pg>

- ② **Fasse** den Inhalt des Liedes kurz in eigenen Worten **zusammen**.



Hinweis

Falls du Probleme beim Textverständnis hast, kannst du dir den **Liedtext** zeitgleich durchlesen.

Recherchiere dazu den Liedtext im Internet und gib die Quelle an.

Quelle:

- ③ **Nenne** einen historischen Prozess oder ein geschichtliches Ereignis, auf welches sich das Lied beziehen könnte.

- Industrialisierung in den USA
- Amerikanische Revolution
- Unabhängigkeitserklärung der USA
- Entdeckung Amerikas

- ④ **Belege** deine Entscheidung anhand einer Textstelle. **Schreibe** diese in die **Sprechblase M2**.



M2 Sprechblase

Bild: pixabay.com, CC-00, pixabay.com

1 Der „Manufacturing Belt“ der USA

Niveau B

- ① **Informiere** dich im **Video M3** über die Industrialisierung der USA in den Jahren 1870-1920. **Ergänze** anschließend in der **stummen Karte K1** die Industriestandorte des „Manufacturing Belt“ und lege eine **Legende** mit deren **Produktionsprofil** an.



M3 Video
<https://t1p.de/us1>



K1 stumme Karte USA Bild: d-maps.com, CC-BY-SA 1.0 <https://t1p.de/dmap>

- ② **Recherchiere** im Internet zu der Stadt Youngstown. Trage sie in die **Karte K1** ein und notiere Informationen zum Produktionsprofil Youngstown bis zum Ende der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts in die **Legende**.



M4 Ehemalige Fabrik in Youngstown,
Wikimedia, stu_spivack, CC-BY-SA 2.0
<https://t1p.de/youn>

1. Beschreibung der Geschichtskarten

Niveau B

2. Untersuchung der Geschichtskarten

3. Deutung der Geschichtskarten

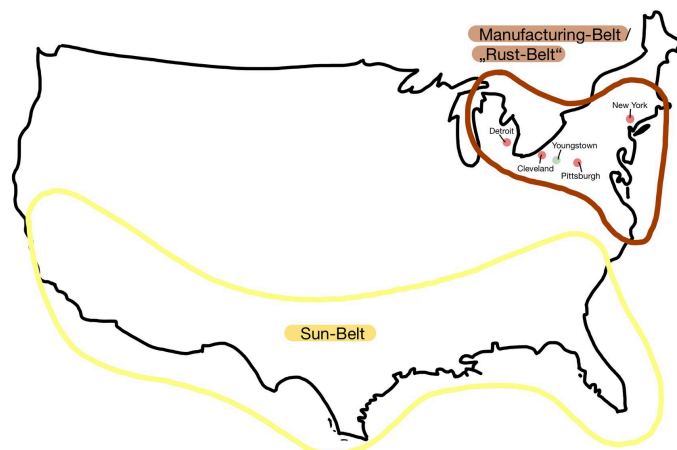
1 Musik macht „Geschichte“?

Erwartungsbild

- ① **Höre** dir das Lied „**Youngstown**“ Q1 (1995) von Bruce Springsteen an.
- ② **Fasse** den Inhalt des Liedes kurz in eigenen Worten **zusammen**.
 - Youngstown berichtet über den Erfindung im Yellow Creek von 1803 und wie sich daraus eine Stahlindustrie entwickelte
 - an den Hochöfen arbeitete der Vater des Erzählers und später auch der Erzähler selbst, um seine Familie zu ernähren
 - es wird von Kriegen berichtet, die durch die Stahlindustrie und deren Produktion (Bomben, Panzer, Kanonenkugeln) „gewonnen“ wurden
 - in den Mittelpunkt des Liedes rückt der Verfall der Stahlindustrie und einhergehend eine gewisse Melancholie des Erzählers
- ③ **Nenne** einen historischen Prozess oder ein geschichtliches Ereignis, auf welches sich das Lied beziehen könnte.
 - Industrialisierung in den USA
 - Amerikanische Revolution
 - Unabhängigkeitserklärung der USA
 - Entdeckung Amerikas
- ④ **Belege** deine Entscheidung anhand einer Textstelle. **Schreibe** diese in die **Sprechblase M2**.
 - They built a blast furnace
 - Here along the shore
 - Well my daddy worked the furnaces
 - Kept 'em hotter than hell
 - Taconite, coke and limestone
 - Seven-hundred tons of metal a day

1 Der „Manufacturing Belt“ der USA*

- ① **Informiere** dich im **Video M1** über die Industrialisierung der USA in den Jahren 1870-1920. **Ergänze** anschließend in der **stummen Karte K1** die Industriestandorte des „Manufacturing Belt“ sowie die **Legende T1**.



K1 stumme Karte

Bild: d-maps.com,

CC-BY-SA 1.0 <https://t1p.de/amap>

- ② **Recherchiere** im Internet zu der Stadt Youngstown. Trage sie in die **stumme Karte K1** ein und notiere Informationen zum Wirtschaftsprofil Youngstown bis zum Ende der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts in die **Legende T1**.

Industriegebiet	Produktionsprofil / Wirtschaftszweig
Cleveland	John D. Rockefeller / Ölsektor
Detroit	Henry Ford / Automobilsektor
Pittsburgh	Andrew Carnegie /Stahlsektor
New York	Finanzsektor
Youngstown	Stahlsektor

T1 Legende ausgewählter Industriestandorte des „Manufacturing Belt“ der USA

1 Vom „Manufacturing Belt“ zum „Rust Belt“

- ① **Erkläre** mit Hilfe des **Videos M5** die **Ursachen** für die Ansiedlung der Industrie im „Manufacturing Belt“. Gehe anschließend auf die **Veränderungen der Industrie in den USA** in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts ein und leite daraus entstandene **Folgen** ab.

Ursachen

- Immigration
- Rohstoffe
- Transportwege
- Zugang zum europäischen Markt
- riesiger Binnenmarkt
- keine künstlichen Handelsabkommen

Merkmale der Entwicklung vom „Manufacturing Belt“ zum „Rust Belt“

- Abwanderung der Industrie in den Süden
- Senat wird von Monopolisten bestimmt
- Firmen schlossen sich zu Trusts zusammen
- diese diktierten Wirtschaft (setzten Preise fest; schalteten Wettbewerb aus; senkten Löhne ihrer Arbeiter...)

Folgen

- enorme soziale Gegensätze
- Elend der Arbeiterschaft
- Gewerkschaften, Demonstrationen, Streiks
- ethnische Spannungen

- ② **Interpretiere** die **Geschichtskarte M6**, indem du die Verlagerungstendenzen der US-Industrie und die sozialen Folgen des Prozesses **beschreibst** sowie in den historischen Kontext **einordnest**. Mithilfe der **Methodenkarte M7** kann du dein Wissen zur Interpretation von **Geschichtskarten** und **historischen Karten** wiederholen.

Beschreiben

- Karte zeigt die wichtigsten Wirtschaftsräume der USA zum heutigen Zeitpunkt
- man erkennt die Lage und Ausdehnung der traditionellen, historisch gewachsenen und der jüngeren Industrieregionen
- Farben braun, gelb und lila verwendet, um Industriegebiete zu markieren
- der Zustand der heutigen Industriegebiete der USA wird dargestellt

Untersuchen

- deutlicher Unterschied zwischen den neuen Industriegebieten und den alten Industriegebieten
- neue Industriegebiete erstrecken sich über die gesamte südliche Hälfte der USA und wurden mit einer gelben Farbe umrandet
 - > Industriegürtel wird auch oft als „Sun Belt“ bezeichnet, was gelbe Farbe symbolisiert
- alte Industriegebiete sind mit brauner Farbe umrandet, welche Verfall der Industrie symbolisiert und deshalb als „Rust Belt“ bezeichnet wird
 - > Rust Belt befindet sich im Nordosten der USA
- Industriegebiete, die sowohl aus alter als auch aus neuer Industrie bestehen, wurden mit lila gekennzeichnet und befinden sich im Nordosten und Nordwesten der USA
 - > Industriegebiete flächenmäßig deutlich kleiner

Deuten

- Karte zeigt deutlich, dass sich neue Industriegebiete gebildet haben, die alten Industriegebiete ablösen
- auch die alten Industriegebiete sind noch von Bedeutung
- Begriffe „Sun Belt“ und „Rust Belt“ spiegeln die Entwicklung der Industrie in den USA wieder und dienen zur Veranschaulichung dieser Entwicklung

1 Musik macht „Geschichte“? Ein Lied interpretieren

- ① **Interpretiere** „Youngstown“ von Bruce Springsteen. Mithilfe der **Methodenkarte M8** kannst du dein Wissen zur Interpretation von **Liedern im Geschichtsunterricht** wiederholen.

Beschreiben

- Song von Bruce Springsteen von 1995 aus dem Album „The Ghost of Tom Joad“
- Genre: Schlager-Rock
- Dauer: 3:57
- Melodie, Tempo: langsam
- Stimmung des Liedes: melancholisch; traurig
- äußere Form: es gibt 5 Strophen und zwischen den Strophen immer den gleichen Refrain
- Inhalt: Das Lied erzählt die Geschichte vom Aufstieg und Fall von Youngstown, Ohio, über mehrere Generationen, von der Entdeckung von Eisenerz in der Nähe im Jahr 1803 durch den Rückgang der Stahlindustrie in der Region in den 1970er Jahren.
- Die amerikanische Geschichte wird durch die Erwähnung mehrerer Kriege erinnert (Bürgerkrieg; 2. Weltkrieg; Korea-Krieg; Vietnam-Krieg).
- Der Vater des Erzählers und später auch der Erzähler selbst, arbeiteten in den Stahlwerken von Youngstown.
- Sprache: einfache Sprache mit vielen Abkürzungen (linin´; ´ Nam)
- Begriffe aus der Stahlproduktion (blast furnace; taconite; coke; limestone)

Untersuchen

- Autoren: Bruce Springsteen und Chuck Plotkin
- Youngstown rückt den Verfall der alten Industriegebiete (früher: Manufacturing Belt; heute: Rust Belt genannt) in den Mittelpunkt
- Durch die Familiengeschichte, die im Lied erzählt wird, wird deutlich, was der Verfall der Stahlindustrie für einzelne Familien zur Folge hatte.
- Durch vielfältig eingesetzte Instrumente, wie die Violine, der Bass, das Schlagzeug und die Steel Gitarre, wird der traurige Songtext auch durch schwere, traurige Melodie untermalt.

Deuten

- Bruce Springsteen wollte mit dem Lied Youngstown die Geschichte der Mittelklasse Amerikaner aufzeichnen, die ihren Arbeitsplatz verloren hatten, durch das Aussterben der Stahlindustrie.
- Nachdem die Arbeiter ihr ganzes Leben lang eine „nützliche“ Arbeit gemacht haben, war plötzlich kein Platz mehr für diese Arbeit, da sich die Welt verändert hat.
- Es gab verschiedene Reaktionen auf das Lied. Nicholas Dawidoff (New York Times) sagte, dass „Youngstown“ der beste Song auf dem Album war. Die Dallas Morning News kritisierte jedoch einige verwendete Metaphern.
- Das Lied war sehr beliebt in Youngstown selbst und wurde von mehreren lokalen Radiosendern gespielt.
- Abschließend kann man sagen, dass „Youngstown“ ein Song ist, der auf die weitreichenden Folgen der neuen Industrie und eine sich verändernde Welt für die amerikanische Mittelklasse hinweist und auf deren Probleme aufmerksam macht.

- ② **Partnerarbeit digital:** Wähle gemeinsam mit deinem Partner oder deiner Partnerin **eine** der folgenden Wahlaufgaben und bearbeitet diese gemeinsam:

Wahlaufgabe 1

Formuliert aus der Perspektive eines Musikkritikers eine **Rezension zum Lied**. Berücksichtigt dabei sowohl eure Eindrücke und eure Vermutungen nach dem ersten Hören, sowie das Ergebnis eurer Interpretation.

Stellt die Rezensionen eurer Klasse vor.

- Name und Titel müssen genannt werden.
- Kurze inhaltliche Zusammenfassung.
- Eine argumentative Struktur muss zu erkennen sein.
- Aussagen müssen weitreichend begründet sein.

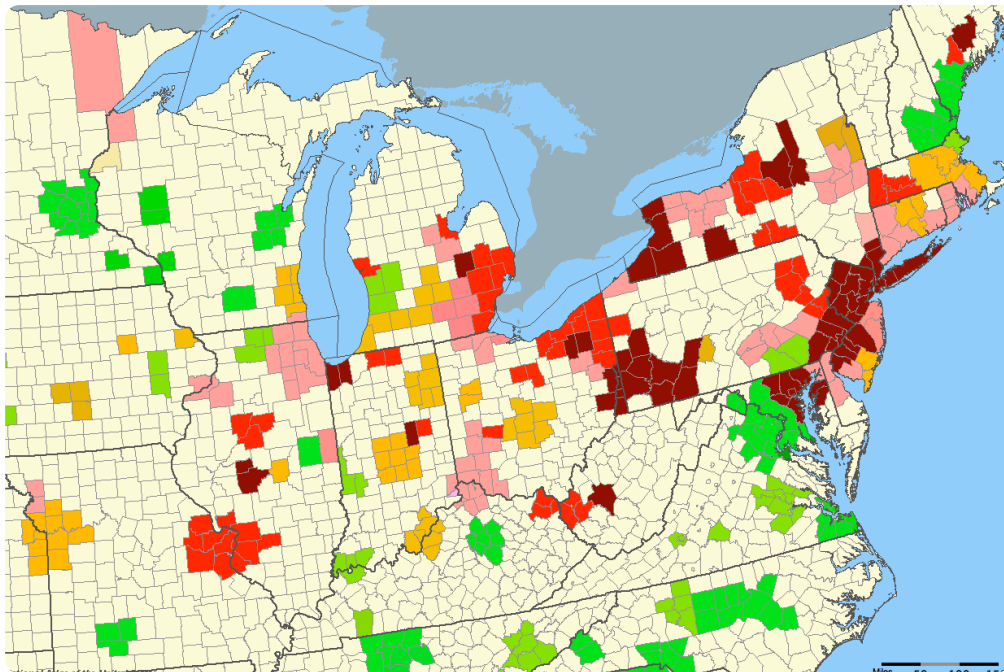
Wahlaufgabe 2

Gestaltet ein **Coverentwurf** für Bruce Springsteens Lied "Youngstown".

- Individuelle Ergebnisse werden erwartet.
- Name und Titel müssen vorhanden sein auf dem Cover.
- Eine möglichst kreative Gestaltung wird gewünscht.

6. Vorschlag Leistungsüberprüfung

- ① **Definiere** die Bezeichnung „Manufacturing Belt“ in eigenen Worten. / 1
- ② **Ordne** die vier wichtigsten Industriegebiete der USA ihren Wirtschaftszweigen zu. / 2
- | | |
|--------------|-------------------|
| Cleveland ● | ○ Automobilsektor |
| Pittsburgh ● | ○ Finanzsektor |
| New York ● | ○ Ölsektor |
| Detroit ● | ○ Stahlsektor |
- ③ **Begründe** die Standortwahl für die Industriezweige des Manufacturing Belts. / 4
- ④ **Interpretiere** die Karte K1 mit Blick auf die Entwicklung der Industrie der USA und deren Arbeitsplätze zwischen 1954 und 2002. / 12



Change in total number of manufacturing jobs in metropolitan areas, 1954–2002 (figures for New England are from 1958). ■ >58% loss ■ 43–56% loss ■ 31–43.2% loss ■ 8.7–29.1% loss [United States average: 8.65% loss] ■ 7.5% loss – 54.4% gain ■ >62% gain Three metropolitan areas lost more than four fifths of their manufacturing jobs: **Steubenville, Ohio, Johnstown, Pennsylvania, and Augusta, Maine.**

K1 Geschichtskarte: Veränderungen der Fabrikarbeitsplätze (1954-2002)

Bild: Wikimedia, Veillantif, CC-BY-SA 3.0 <https://vt1p.de/vbnwn>

- ⑤ **Beurteile**, ob die Bezeichnung „Rust Belt“ ein angemessener Begriff für den Nordosten der USA ist. / 2

Punkte: / 21

Note



6.1 Erwartungshorizont Leistungsüberprüfung

① **Definiere die Bezeichnung „Manufacturing Belt“. (AFB I, 1 BE)**

- Definition: beschreibt die größte Industrieregion der USA (Nordosten/ große Seen); heute Rust Belt

② **Ordne die vier wichtigsten Industriegebiete der USA ihren Wirtschaftszweig zu. (AFB I, 4BE)**

- Cleveland - Ölindustrie
- Pittsburgh - Stahlindustrie
- New York - Finanzsektor
- Detroit - Automobilindustrie

③ **Begründe die Standortwahl für die Industriezweige des Manufacturing Belts. (AFB II, 4BE)**

- Große Seen:** billiger Transportweg (wg. Wasser), riesiger Binnenmarkt, keine künstlichen Handelsabkommen
- Küste:** Import, Rohstoffe (Kohle), Transportwege, Zugang zum europäischen Markt, Immigration

④ **Interpretiere die Karte K1 mit Blick auf die Entwicklung der Industrie der USA in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts.**

Beschreibung (AFB I, 3BE)

- Thema/Zeitraum:** Geschichtskarte zur Entwicklung der Fabrikarbeitsplätze in den USA – Manufacturing Belt\heute Rust Belt zwischen 1954 – 2002
- Geografischer Raum:** des Manufacturing Belt (Nordosten der USA\vom Bundesstat New York bis zum Mittleren Westen)
- Kartenlegende** beschreiben

Untersuchen (AFB II, 5BE)

- zeigt **die Entwicklung** der Anzahl der Fabrikarbeitsplätze zwischen 1954 - 2002
- Legende:** dunkelrot mehr als 58 Rückgang, hellrot 43-56 Rückgang, rosa 31-43.2 Rückgang, gelb 8.7-29.1 Rückgang, hellgrün 7.5 Rückgang und 54.4 Zugewinn, grün 62 Zugewinn (Alle Angaben in Prozent)
- Historischer Kontext:** Manufacturing Belt (blühende Stahl- und Eisenindustrie) > Tausende von Arbeitern in Kohlekraftwerken, in der Stahlproduktion sowie in der Automobil-, Autoteil

Deuten (AFB III, 4BE)

- Kernaussagen:**ehemaligen großen Industriegebiete (Pittsburgh, ...) 58Prozent weniger Arbeitsplätze in den Manufakturen; andere Gebiete verzeichnen kleineren Rückgang (z.B. Washington D.C., Minneapolis) und manche Gebiete verzeichnen einen Gewinn
- wirtschaftlicher Rückgang-weniger Arbeitsplätze in den alten Industriegebieten (Manufacturing Belt/Rust Belt); Ausnahmen: moderne Wirtschaftsräume verzeichnen Gewinn
- Informationsgehalt:** Kritik: Städte nicht eingezeichnet, Atlas muss hinzugenommen werden

⑤ **Beurteile, ob die Bezeichnung „Rust Belt“ ein angemessener Begriff für den Nordosten der USA ist. (AFB III, 2 BE)**

- Rust-Belt= bildhafte Bezeichnung für Niedergang der traditionellen Montanindustrie im Nordosten der USA (vermehrter Bildung von Rost durch Witterungseinflüsse)
„Rost Gürtel“ wird oft in einem abwertenden Sinn verwendet (um Teile des Landes zu beschreiben,
- die einen (drastischen) wirtschaftlichen Rückgang erlebt haben) - trifft auf einige Städte (z.B. Pittsburgh, Detroit) zu
- (Begriff führt zu Fehleinschätzung: Industrie im Raum Boston, Dienstleistungsstandort New York und Washington moderne Wirtschaftsräume; noch immer von großer Bedeutung)